



An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Ulla Jelpke
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Andreas Michaelis
Staatssekretär

Berlin, den **19. Nov. 2019**

Schriftliche Fragen für den Monat November 2019
Frage Nr. 11-120

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

Ihre Frage:

Aufgrund welcher Kenntnisse kam Außenminister Heiko Maas zu der in der Fragestunde am 6.11.2019 geäußerten Auffassung, die Invasion der Türkei in Nordsyrien werde „im Moment nicht fortgesetzt“ (Plenarprotokoll 19/123) angesichts von Meldungen sowohl örtlicher Quellen als auch der internationalen Presse, dass es weiterhin täglich zu schweren Angriffen der Türkei und mit ihr verbündeter Milizen auf Nordsyrien kommt (<https://twitter.com/FelixDerik>, <https://www.spiegel.de/politik/ausland/nordsyrien-tuerkische-jets-greifen-kurden-an-a-1295791.html>, <https://apps.derstandard.de/privacywall/story/2000110052346/tuerkische-angriffe-auf-nordsyrien-laufen-trotz-waffenruhe-weiter>, <https://anfdeutsch.com/rojava-syrien/tuerkische-proxys-bombardieren-gire-spi-15038>, <https://www.tagesspiegel.de/politik/luftangriffe-in-umkaempftem-gebiet-tuerkei-bombardiert-erneut-nordsyrien/25209880.html>, <https://anfdeutsch.com/rojava-syrien/besatzer-greifen-erneut-zirgan-an-18158>, <https://anfdeutsch.com/rojava-syrien/schwere-gefechte.bei.ain.issa.15205> und viele weitere Meldungen), und wann werden die vom Außenminister im Falle einer Fortsetzung der türkischen Offensive angekündigten „weitere Maßnahmen“ gegen die Türkei (Plenarprotokoll 19/123) angesichts dieser Fortsetzung der Offensive umgesetzt?

beantworte ich wie folgt:

Nach Kenntnissen der Bundesregierung finden zwar weiterhin vereinzelt kleinere Gefechte am Rand der unter türkischer Kontrolle stehenden Gebiete in Nordostsyrien statt. Der Bundesregierung liegen derzeit jedoch keine Erkenntnisse vor, wonach die türkischen Streitkräfte aktuell eine großangelegte Offensive fortzusetzen beabsichtigen, die den gegenwärtigen Status quo grundsätzlich in Frage stellen würde.

Zu hypothetischen Fragen über etwaige weitere Maßnahmen der Europäischen Union gegenüber der Türkei äußert sich die Bundesregierung grundsätzlich nicht.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized capital letter 'A' followed by a smaller, cursive-like flourish.